



# 11 NEWS



2015

**Im vergangenen halben Jahr hat sich wieder Einiges in Newasa getan. Lesen Sie hier die neuesten Entwicklungen.**

## Hostel...

Sobald ich den Campus in Newasa betrete, umgibt mich das Lachen der Kinder. Ein Lachen, das nichts vom Schicksal der Einzelnen erahnen lässt. Die Zahl der Kinder, die HIV-infizierte Eltern haben bzw. bei denen bereits ein oder zwei Elternteile an HIV gestorben sind, nimmt leider zu. Maharashtra gilt als der Bundesstaat in Indien mit dem höchsten HIV-Wachstum.

### Einige Beispiele:

Da ist der 14-jährige Vijay. Beide Eltern haben HIV und können sich nicht um den Sohn kümmern. Für ihn ist die Gemeinschaft der Kinder im Hostel mit Pater Prakaash und allen Betreuern schnell zur neuen Familie geworden. Prayas, 15 Jahre alt, hat nur noch die Mutter (HIV-infiziert). Der Vater ist bereits an HIV gestorben.

Sanjani (13 J.) und Pratiksha (12 J.) haben ein ähnliches Schicksal. Der Vater ist an HIV gestorben und die Mutter HIV-infiziert. Die beiden Mädchen können sich auf dem Campus bei Pater Prakaash sicher fühlen.

Die meisten der Kinder haben aufgrund von HIV, großer Armut oder anderen Umständen ein sehr schwieriges Schicksal zu meistern.

Im Hostel erleben unsere Kinder gemeinsam Geborgenheit und Liebe und werden gut versorgt.

Dies gilt z.B. auch für den 14-jährigen Dnyaneshwar. Er ist Vollwaise. Wenn praktische Arbeiten am Bau oder im Feld zu erledigen sind, ist er immer zur Stelle und löst mit seiner Geschicklichkeit jede Aufgabe. Damit übernimmt er eine wichtige Rolle auf dem Campus.

Der Jüngste unter den Kindern ist mit 4 Jahren Jesh. Seine Mutter ist nach seiner Geburt verschwunden. Sein Vater hat eine neue Frau gefunden und mit ihr eine neue Familie gegründet. Da war kein Platz für Jesh. Der Vater wollte ihn in Mumbai zur Adoption frei geben. Durch die Vermittlung eines Priesters ist Jesh nach Newasa gekommen. Dort erzählt er jedem, dass sein Vater ihn verkaufen wollte und er jetzt bei Pater Prakaash bleibt.

Übernehmen Sie eine Patenschaft!  
Mit 150 € pro Jahr unterstützen Sie ein Kind!



Dnyaneshwar



Jesh



Vijay



Prayas



Sanjani und Pratiksha

Wir freuen uns auf ihre Hilfe!



## College: update...

**W**ie im Frühjahr geplant haben wir im Herbst ein Seminar zum Thema „Lernen lernen“ durchgeführt. 25 von uns und Ihnen unterstützte Schüler und Studenten haben daran teilgenommen. In Gruppenarbeiten konnten sie ihren Lernstil verbessern. Dieser Tag hat einmal mehr die große Chance gezeigt, die besonders junge Mädchen durch das Programm bekommen. In den Workshop hinein kam Joti, eine frühere Klassenkollegin einiger Mädchen, zu Besuch mit ihrem 1-jährigen Sohn. Während die Collegemädchen unbeschwert lernen und an ihrer Zukunft bauen, hat Joti bereits die Verantwortung für ein Kind und ihr Mann untersagt ihr eine weitere Ausbildung.



## Trinkwasser für die Dörfer

**B**ereits seit 2010 denken wir über eine verbesserte Versorgung mit Trinkwasser in den Dörfern nach. In den Folgejahren haben wir unsere freien Mittel schwerpunktmäßig für den Ausbau der English Medium School in Ghodegaon eingesetzt. Durch einen Fernsehbeitrag über Interplast e.V.



in Ghodegaon wurde die Trinkwasserproblematik in der Region an ein breites Publikum herangetragen. Aufgrund der guten Resonanz auf die Sendung greifen wir das Thema wieder auf und werden uns um die Umsetzung des Projektes, Trinkwasser in Dörfer zu bringen, kümmern. Dabei streben wir nicht nach schnellen Lösungen, sondern haben insbesondere die Nachhaltigkeit im Auge. Diese hängt zum einen von der Tiefe der Brunnen ab, zum anderen aber auch von der Ausbildung der Menschen, um Reparaturen und Wartung zu gewährleisten, und der sozialen Verankerung des Vorhabens in einem Dorfkomitee. Um vom Strom unabhängig zu sein denken wir auch an solarbetriebene Brunnen.

## Solarlampen in die Dörfer

**I**m Sommer haben wir die Solarlampen „Little Sun“ des Künstlers Olafur Eliasson entdeckt (siehe auch [www.littlesun.com](http://www.littlesun.com)). Da kam die Idee auf, diese Lampen zu den Kindern in den weitverstreuten Dörfern um Newasa zu bringen. Die Menschen dort sind sehr oft vom Strom abgeschnitten, so dass ein Familienleben oder Hausaufgaben nach Sonnenuntergang erschwert werden. Mit einer Spende von 20 € können Sie mit einer kleinen Sonne Licht zu einem Kind in einem der Dörfer bringen.



## Homepage



**W**ir arbeiten weiter an unserer Homepage und werden dort immer aktuelle Informationen für Sie bereit halten.

Schauen Sie rein:  
[www.love-learn-live.de](http://www.love-learn-live.de)

**W**ir danken Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihre Treue und die stetige Unterstützung unserer Arbeit. Ohne Sie könnten wir all den Kindern und Jugendlichen nicht helfen. Danke!

Bleibt mir Ihnen/ euch allen eine besinnliche Adventszeit zu wünschen. Möge es uns bei all den aktuellen Ereignissen und Meldungen gelingen, in einem Zustand der Hoffnung und der Liebe zu verweilen, um uns auch dann sicher zu fühlen, wenn wir mit fremden Ideen, Verhaltensweisen und Überzeugungen konfrontiert werden.

**Herzlichst  
Ihre/ eure**

*Petra Carqueville*

100 % Ihrer Spenden kommen vor Ort an!

Design und Produktion sind Sachspenden einer Grafikerin



Dr. Petra Carqueville (Vereinsvorsitzende) Schrofenstr. 13, 83098 Brannenburg Tel. +49-8034-309055 [petracarqueville@googlemail.com](mailto:petracarqueville@googlemail.com)  
Gisela Nikodemus (Schriftführerin) Erlenweg 3, 55595 Boos Tel. +49-6758-96114 [nikoboos@t-online.de](mailto:nikoboos@t-online.de)

Spenden-Konto: love-learn-live e. V., Kto. Nr.: 2000 4370 BLZ: 711 50 000 Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling BIC: BYLADEM1ROS IBAN: DE0871150000020004370